

Herzlich willkommen

zur Fachkonferenz Pflege
der SPD-Bundestagsfraktion

29. September 2011
SPD-Fraktionssaal

2-Klassen-Pflege verhindern!

- Pflegebedürftige individueller unterstützen!
- Pflegepersonen entlasten!
- Gute Arbeit für Pflegefachkräfte gewährleisten!
- Kommunale Pflegeinfrastruktur ausbauen!
- Prävention und Rehabilitation stärken!
- Eine solidarische Finanzierung gewährleisten!

Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion

1. Unterstützung und Sicherung von Teilhabe für Pflegebedürftige

- Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und Verankerung im SGB I, um von der bisherigen Mangelbewertung zur Ermittlung des Teilhabebedarfs zu kommen.
- Ausbau der wohnortnahen, quartiersbezogenen und trägerunabhängigen Pflegeberatung mit Case- und Care-Management.
- Ausweitung der Leistungsansprüche und Flexibilisierung des Leistungsrechts.
- Weiterentwicklung der Pflegequalität.
- Förderung der Pflege- und Teilhabeforschung.

Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion

2. Entlastung von Pflegepersonen - Vereinbarkeit Pflege und Beruf

- Pflegepersonen brauchen Unterstützung und Entlastung durch aufsuchende Beratung, z.B. höheren Leistungsanspruch für die Verbesserung des Wohnumfeldes.
- Ländereinheitliche Förderung des Ehrenamts.
- Ausweitung der Kurzzeit- und Verhinderungspflege.
- Anspruch auf Lohnersatzleistung für die bis zu 10-tägige Freistellung bei plötzlich auftretender Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen.
- Flexiblerer Anspruch auf Pflegezeit unabhängig von der Betriebsgröße und mit Anspruch auf eine Lohnersatzleistung sowie höherer rentenrechtlicher Bewertung.
- Anspruch auf Ermöglichung von Sterbebegleitung.

Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion

3. Gute Arbeit für Pflegefachkräfte

- Reform der Ausbildung hin zu einer generalistischen Erstausbildung mit weiterführender Spezialisierung.
- Finanzierung einer gebührenfreien Ausbildung und Prüfung einer bundeseinheitlichen Ausbildungsplatzumlage.
- Finanzierung des 3. Ausbildungsjahrs bei Umschulungen durch Agentur für Arbeit.
- Verstärkte Weiterbildung für Pflegefachkräfte.
- Informations- und Imagekampagne, um die Attraktivität des Pflegeberufs heraus zu stellen.
- Leistungsgerechtere Bezahlung und Angleichung des Mindestlohns in Ost und West.
- Kampagne für das „Freiwillige Soziale Jahr“.

Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion

4. Ausbau kommunaler Infrastruktur

- Konkretisierung von SGB XI, § 8 und § 9 um vernetzte, quartiersbezogene Angebote für Pflege und Betreuung aufzubauen.
- Enge Kooperation der Pflegekassen mit Ländern und Kommunen für den Ausbau der Pflegeinfrastruktur, regionale Pflegekonferenzen und finanzielle Unterstützung der Kommunen.
- Schließung von Versorgungslücken durch Verträge mit Einzelpersonen.
- Kopplung der Förderung des Wohnungsbaus an das Kriterium altersgerecht/barrierefrei.
- Möglichkeiten einer 24-Stunden Pflege durch individuelle und institutionelle Hilfen prüfen.

Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion

5. Stärkung von Prävention und Rehabilitation

- Sicherstellung der fachärztlichen Versorgung durch stärkere Kooperation mit HeimärztInnen in stationären Einrichtungen und die Abschaffung der Ermächtigung durch die Kassen(zahn)ärztliche Vereinigung.
- Konsequenterer Umsetzung des Anspruchs auf geriatrische Rehabilitation.

Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion

6. Sicherung einer solidarischen Finanzierung

- Einführung einer Bürgerversicherung Pflege,
- mit einer einkommensabhängigen Finanzierung der Pflegeversicherung,
- einer paritätischen Beteiligung der Arbeitgeber sowie
- einem Ausgleich der unterschiedlichen Risikoverteilung zwischen privater und sozialer Pflegeversicherung.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**